

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 23. April 2026

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 17/2026



In der NZZ vom 20.4.2026 führt Jonas Hermann (Berlin) «das grosse Interview» mit Bojan Pancevski. Dieser ist Korrespondent beim «Wall Street Journal». Er wird als der grosse «Enthüller» der wahren Geschichte über die Zerstörung der Nord Stream Pipeline dargestellt. Komischerweise «weiss» er das erst 4 Jahre später. Er weiss, was da von wem, wann und wie gemacht wurde. Nehmen wir es vorweg: **es ist die 23. Version der NATO Lügner.** Logischerweise müssten also alle vorgehenden Träume Lügengeschichten gewesen sein. Wieder einmal ist das Sprachorgan der gutgläubigen Teppichetagen-Phrasendrescher auf einen Schaumschläger hereingefallen. Es ist zu vermuten, dass er kein einziges Mal ein «Spatzengwehrl» in den zarten Fingern gehabt hat. Höchstens in einer Schiessbude am Jahrmart in Montenegro.

Er behauptet keck und ohne jegliche Beweise, dass die **Attentäter Ukrainer** gewesen seien. Kommt noch der **Skipper** dazu. Er hält also an der unmöglichen Geschichte fest, dass diese «Taucher» von Rostock aus in See gestochen sind und mit dem «Schiffli» «Andromeda» zur Pipeline gesegelt seien. Wir haben nachgewiesen (auch der bekannte Autor Hersh), dass dies nicht möglich war und ist. Zudem behauptet der Süsswasser-Tourist, dass **7 zivile Taucher einer Tauchschule in der UA** und 7 Soldaten an Bord gewesen wären. Wir haben nachgewiesen, dass das Himmelfahrtskommando inkl. der Ausrüstung auf der Nusschale gar kein Platz finden konnte und das Segelboot für eine Zuladung von max. einer Tonne und 4 Personen ausgelegt ist.

Dass die Route absichtlich falsch veröffentlicht wurde, rührt daher, dass die Desinformations-Täter noch nie auf einem Schiff waren, geschweige denn auf hoher See. Und offensichtlich gehört es zum Ausbildungsprogramm von Spezialkräften, dass man am Tatort die Pässe liegen lässt... die absolute Verblödung! Ohne Beweise behauptet er weiter, dass ein fixer Blitzer einen zu schnell fahrenden UA-Autofahrer festgehalten habe und man nach diesem gesucht habe. Es soll sich merken: nicht alle «Menschen» sind so naiv und ahnungslos wie er!

Der absolute Schmarren: der NATO-Dichter schreibt, dass es **nur 2 Strassen nach Rügen** gibt und der Kahn in Wiek gesichtet worden sei. Das stimmt nicht, jedermann kann die einzige Strasse nach Rügen in google maps einsehen!!! Wir haben widerlegt, dass man nur vom Kirchturm aus über den Dranske Strand aufs offene Meer schauen kann. Das Lügengebilde geht auf einer ganzen Zeitungsseite so weiter. **Wir haben schon kurz nach der Zerstörung nachgewiesen, dass die Amerikaner** (in Zusammenarbeit mit den Briten und Norweger) die Pipeline in die Luft gejagt haben. Sprengbild, Luftbetankung mit einer AAR-Maschine, Flight Radar24 usw. haben wir mehrfach als Beweismittel im WB dargelegt. Das Lügengebilde der Desinformations-Idioten ist zusammengebrochen. Aber so alle 6-7 Monate muss die miserable Lügengeschichte wieder aufgewärmt werden, damit auch ja von den Ami's abgelenkt werden kann. Abschliessend: **«Wall Street Journal», Mazedonier und keinerlei Beweise...**, es stinkt gewaltig nach Manipulation, Desinformation, Lügen und Bakschisch.

Abdulla bin Jans war sicher bedrückt. Am 9.12.2024 hat das SEM beschlossen, bis auf weiteres keine Asylgesuche von Personen aus Syrien zu behandeln. 2025 hat das SEM eine «Fact Finding» Reise nach Syrien und in den Libanon «absolviert». Weil es ja dort sooo gefährlich ist. Nun behandelt das SEM wieder Asylgesuche und ist Stolz, dass im 2. Halbjahr

2025 **ganze 60 Personen nach Syrien** zurückgekehrt sind. Mit Rückkehrhilfe. Oder einfacher: mit folgenden Summen an Bakschisch: von der CH gibt es Fr. 1 000.-, von der EU gibt es zusätzlich noch € 2 600.- pro Kopf. Und für die «schwer straffälligen Personen wird juristisch geprüft, ob eine Wegweisung vollzogen werden kann. **Für wie blöd halten die uns?**

Die absichtlich herbeigeführte Volksverdummung.

Im Jahr 2016 schenkte Norwegen jedem fünfjährigen Kind ein iPad. Bis 2023 belegten norwegische Kinder im Hinblick auf Lesefreude den letzten Platz von 65 Ländern, und ihre Leseleistungen lagen erstmals seit zwei Jahrzehnten unter dem OECD-Durchschnitt.

Die Geräte hatten keine Kindersicherung. Lehrer, die Bedenken äusserten, wurden als Dinosaurier abgetan. **Bücher verschwanden aus den Klassenzimmern.** Innerhalb weniger Jahre konnten rund 500.000 der 5,6 Millionen Einwohner Norwegens **weder eine SMS lesen noch einfache schriftliche Anweisungen befolgen.**

Der Mechanismus ist einfach: Das Erwerben der Lesefähigkeit im Alter von fünf bis sieben Jahren erfordert anhaltende Aufmerksamkeit auf ein statisches, reizarmes Medium. iPads sind so konstruiert, dass sie genau das verhindern. Jede App bietet im Sekundentakt etwas Neues. Die PISA-Daten zeigen den zeitlichen Verlauf deutlich. Norwegen lag von 2000 bis 2014 über dem OECD-Durchschnitt. Ab 2016 fielen die Ergebnisse darunter. GB, das deutlich weniger digitale Technologien im Unterricht einsetzte, konnte im selben Zeitraum aufholen.

Nun investiert Norwegen Millionen, um diese Entwicklung umzukehren. Bibliotheken bieten Rollschuh- und Rap-Workshops an, um Kinder anzulocken, und geben ihnen anschließend Bücher. Mehrere Gemeinden haben Tablets in den ersten Grundschulklassen wieder abgeschafft. Norwegen verfügt über eine Elektroauto-Quote von 96 %. Derselbe politische Apparat, der eine der schnellsten Energiewenden der modernen Geschichte vollbrachte, verursachte auch den schnellsten Rückgang der Alphabetisierung in der entwickelten Welt.

Jedes Land, das digitale Technologien im Unterricht einführte, erhielt dieselbe Botschaft: schnelleres Lernen mit modernen Werkzeugen. Norwegen hat das Experiment einfach durchgeführt. Das als Lernbeschleuniger(!) angepriesene Gerät zerstörte die grundlegende Fähigkeit, auf der alles Lesen und Lernen beruht.

CH. Das sind Fakten vom Bundesamt für Statistik und weiteren Quellen. Das sind also die nackten Zahlen. Im Gegensatz zu den Lügen des Staatsfernsehens. Laut dem Bundesamt für Statistik (BFS) wuchs die Bevölkerung der Schweiz im Jahr 2024 von 8'962'258 Personen am 1. Januar auf 9'051'029 Personen am 31. Dezember. Dies entspricht einem Zuwachs von 88'771 Personen, ungefähr der **Einwohnerzahl der Stadt Luzern (86'234)**. Die Illegalen sind nicht einberechnet!

- **Das Bevölkerungswachstum** führt aufgrund des durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauchs in der Schweiz zu einem entsprechend höheren Gesamtbedarf an Ressourcen:
- **Wohnungen:** Bei einer durchschnittlichen Wohnbelegung von 2.2 Personen pro Wohnung (2023) ergibt sich durch das Wachstum ein Bedarf von rund 40'350 Wohnungen
- **Pflegepersonal:** Im Gesundheitswesen arbeiten 160'597 Pflegepersonen (2023), was einer Pflegedichte von 18 Pflegepersonen pro 1'000 Einwohner entspricht. Daraus resultiert ein durchschnittlicher Bedarf von rund 1'591 Pflegepersonen
- **Personenwagen:** Mit einem Motorisierungsgrad von 535 Personenwagen pro 1'000 Einwohner (2024) ergibt sich ein durchschnittlicher Bedarf von rund 47'492 Fahrzeugen.
- **Stromverbrauch:** Der durchschnittliche Stromverbrauch liegt bei 6'380 Kilowattstunden (kWh) pro Kopf und Jahr (2023). Daraus resultiert ein durchschnittlicher Bedarf von rund 566 Mio. kWh
- **Siedlungsfläche:** Die durchschnittliche Siedlungsfläche beträgt 396 m² pro Person (2018). Damit ergibt sich ein Flächenbedarf von etwa 35 km².

Die berechneten Werte sind theoretische Grössen, die auf Durchschnittswerten basieren. In der Realität weichen die tatsächlichen Bedarfe davon ab, da Effizienzgewinne, regionale Unterschiede, individuelle Bedürfnisse und weitere Gründe (siehe Hinweise) zu Abweichungen führen."

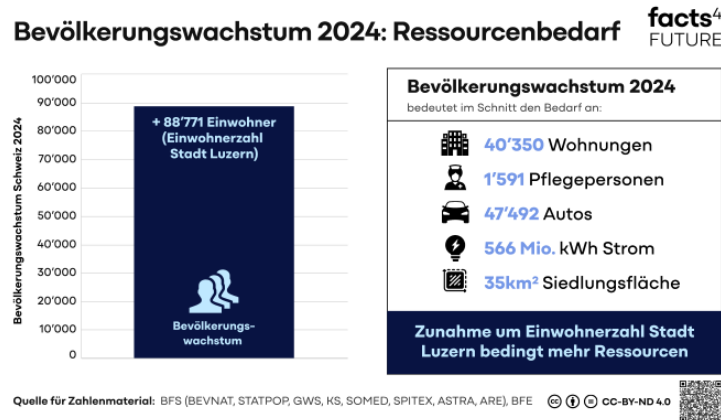
Bestand 01.01.2024 8'962'258 Personen

Bestand 31.12.2024 9'051'029 Personen

Von den 88'771 Personen des Bevölkerungszuwachses waren 78 256 Neugeborene.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/geburten-todesfaelle/geburten.html>
https://cdn.prod.website-files.com/67b355663aad98819c17776a/68dbd866a49b3fd891f99821_Factsheet%20%E2%80%93%20Fact%20%2330.pdf
<https://www.facts4future.ch/facts/bevolkerungswachstum-2024-ressourcenbedarf>

Im Jahre 2024 wurden 40'685 Personen, neudeutsch Menschen, eingebürgert.



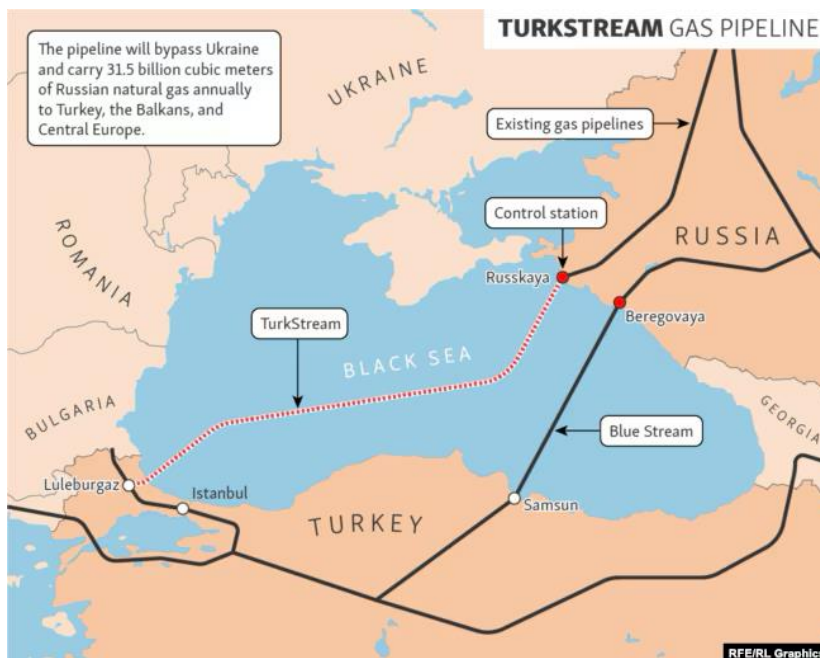
D. der Aufrüstungswahn in deutschen Landen nimmt dramatische Formen an. Nicht nur das Renteneintrittsalter soll weiter erhöht werden, auch **Reservisten für die Bundeswehr sollen künftig bis zum 70. Altersjahr eingezogen werden** können. Es dürfte im Pulverdampf liegen, was dem **Präsidenten des Reservistenverbandes, Bastian Ernst**, beim Zapfenstreich eingefallen ist. Wäre noch ein Werbemotto zu finden – „see you later – rollator“. Oder: „Volkssturm 2030“. Bisher lag die Altersgrenze bei 65 Jahren. Er behauptet keck, „die Leute bleiben länger fit. Wir sollten diese Ressourcen von Menschen(!) mit Lebens- und Berufserfahrung nicht verschwenden!“ **Nicht im Ernst, Obergefreiter und MdB, Ernst.** Zum Thema Fitness: Auf der weltweit grössten Fitnessmesse FIBO in Köln ist natürlich auch die Bundeswehr auf einer 400 qm grossen Werbefläche „allzeit bereit“. Die Werbung für neue Rekruten lautet: "Für eine starke und gesunde Gesellschaft"! In Anbetracht der kiffenden, koksenden und „ohne mich“ Bubis eine zackige Forderung. Aber was nutzen die besten und stärksten Rekruten, wenn sie nicht auffindbar sind? Wie war das? "Stell dir vor, es ist Krieg, aber keiner weiss, wo die Soldaten sind!" Sollen die Germanskis doch zuerst die vakanten 80 000 Dienstposten «füllen», dann schauen wir weiter.

CH. Oh, die linken Gutmenschen und Freunde der Massenmigration haben Atemnot: der neue Präsident Chiles, **José Antonio Kast** besuchte nach der Ernennung als erste «Handlung» mit seiner Familie die Kathedrale der Hauptstadt zum Gebet. Das ist Ausdruck der politischen Werte und seiner Überzeugung. Die Chilenen hatten genug von links-gesteuerten Einwanderer und haben den linken Boric abgewählt. Kein Wort darüber in der Alpen-Oblast Sumpfpropaganda. Wanner'schen Schreiberlinge der az, dem al zhasira wissen nicht einmal, dass es «da unten auch Land und Leute» gibt. Aber mit ihrem geistigen Bonsai-Horizont, der knapp bis an die Aare reicht, ist das auch nicht verwunderlich.

CH. Achtung der Russe liest mit! Der Bundesrat hat festgelegt, dass die Beförderungen in der Armee nicht mehr veröffentlicht werden. Wegen der «integralen Sicherheit». Ausgenommen sind die «Generals». Also die NATO-Treuen. Klar, das interessiert den Russen brennend... deshalb haben die IT Fachkräfte beim Bund **nach** Beschaffung von über 40 000 Stationen(!) «entdeckt», dass man von den Ami's abhängig ist und diese mitlesen. Man stelle sich das vor: da wagen einige Spezialisten (endlich) aus dem Schatten zu treten und auf die Wegelagerer aufmerksam zu machen. **Das Unheil ist angerichtet.** Ab Beginn haben wir auf die US-Datenabschöpfung und Überwachung hingewiesen. **UND WURDEN AUSGELACHT.**

Die Regierung der UA droht mit der Zerstörung der PIPELINES «TURK STREAM» und BLUE STREAM. Stand am 16.3.2026. Über diese beiden Pipelines wird Europa mit russ. Gas und Öl versorgt. Schon immer! Die Sanktionen sind ein Lügengebilde. Sollte dies tatsächlich geschehen, sind die Folgen weltweit katastrophal. Damit ist auch klar, dass die Russen

eingreifen werden und die Urheber skrupellos verfolgen würde. Dann sind die Tage des Betrügers und Diebes in Kiew gezählt.



Die Slowakei, Ungarn und Serbien, die Gas über die TurkStream-Pipeline beziehen, würden von weiteren Angriffen stark betroffen sein. Im Jahr 2025 wurden über diese Pipeline rekordverdächtige 18 Milliarden Kubikmeter Gas **nach Europa geliefert** (vorbei an den lächerlichen Sanktionen!) und: woher hat die Schweiz bis anhin ihr Gas bezogen..

Und wer im Uki-Parlament nicht so abstimmt, wie es der **oberste Gauner will, denen droht Selenskij mit der Entsendung an die Front.** Darüber berichten die **Gutmenschen-Staatssender natürlich nicht.**

D. In der Sitzung vom 15.12.2025 der **Corona-Enquetekommission des Deutschen Bundestages,** machte der ex-Bundesgesundheits-Minister Jens Spahn Aussagen, die offenbaren, wie er mit der Lüge vom Impf-Fremdschutz das Volk in die Nadel der Corona-Spritzbrühe getrieben hat, mit untauglichen Masken in Angst versetzt und zur Gehorsamkeit gebracht hat. Der Amtstätler legt indirekt seine Verbrechen an einer geplanten «Pandemie» ungerührt offen dar! Einvernahme von der Staatsanwaltschaft? NICHTS! NICHTS! Handschellen und Abführen in U-Haft? NICHTS! Er ist sich offenbar sicher, dass er und seine Mitverschwörer in diesem korrupten System nie zur Verantwortung gezogen werden. So behauptete er schom im Sommer 2021, dass die «Impfung» Selbst- und Fremdschutz» garantiere. Ohne jegliche Grundlage und Beweise! Er verstieg sich sogar auf den Begriff «der Pandemie der Ungeimpften»! Veröffentlicht im «homburgshintergrund»

Die USA planen eine neue Initiative zur Rettung der Meinungsfreiheit im Internet. Davon kann man halten, was man will. Es könnte ja auch ein Tarnmanöver aus dem wilden Westen sein! Aber die Zensur-Zustände sind nicht mehr haltbar! Insbesondere in Deutschland! Nach Berichten verschiedener Medien soll <http://freedom.gov> ein Online-Portal sein, das Nutzern in Europa (und potenziell anderen Regionen) den Zugriff auf Inhalte ermöglicht, die von ihren

jeweiligen Ländern zensiert wurden. Vor allem Deutschland und Frankreich. Wenn sich unsere Schüblig-Könige weiterhin derart vor der EU biegen, auch an die Schweiz gerichtet.

Die F-35-Beschaffung der Schweiz: Zeit für eine Neubewertung

Autor: Felix Meier, Oberst aD, ehemaliger Nachrichtenoffizier; Vielen Dank für die Fakten!

Der Fixpreis war eine Illusion. Im Dezember 2025 räumte der Bundesrat ein, was kritische Beobachter längst vermuteten: Einen verbindlichen Fixpreis für die F-35 hat es nie gegeben. Was als eiserne Zusicherung kommuniziert wurde, entpuppte sich als «Missverständnis». Die Konsequenz: Die Schweiz reduziert ihre Bestellung und erhält statt 36 nur noch maximal 30 Kampffjets – bei gleichbleibendem Budget von 6 Milliarden Franken.

Die Betriebskosten sind ein böses Erwachen und ein Schreck ohne Ende. Die nüchternen Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. Gemäss GAO-Bericht 2024 belaufen sich die Betriebskosten der F-35A auf **USD 34'000 pro Flugstunde**, im direkten Vergleich:

Flugzeugtyp	Kosten/Flugstunde	Quelle	
Gripen E	US\$ 8 000	Saab	2014 abgelehnt
Rafael	€ 14-15 000	Franz. Luftwaffe	
Eurofighter	€ 40 – 50 000	Franz. Luftwaffew	Schätzung
F-35A	US\$ 35 36 000	GAO 2024	Bestelltes Modell

Über 30 Jahre und 36 Flugzeuge gerechnet, hätte die Wahl des Gripen E gegenüber der F-35 **rund USD 5 Milliarden** eingespart.

Die Flugleistungen: Kompromisse eines Multi-role-Konzeptes! Die F-35 wurde als Mehrzweckkampfflugzeug konzipiert – ein Kompromiss, der sich in den Flugleistungen niederschlägt. Im Vergleich zu spezialisierten Luftüberlegenheitsjägern weist die F-35A sowohl bei der Steigrate als auch bei der Maximalgeschwindigkeit Nachteile auf. Für die Luftpolizei über den Alpen, wo schnelle Reaktionszeiten und Steigfähigkeit entscheidend sind, ist dies relevant.

Das Link-16-Dilemma: Stealth ist nichts als ein Marketingversprechen! Die viel gepriesene Stealth-Fähigkeit der F-35 wird durch ein fundamentales Problem kompromittiert: Das Fehlen von Satellitenkommunikation (SATCOM) in der Schweizer Konfiguration. Ohne SATCOM ist die F-35 auf **Link-16** für die Kommunikation mit Bodenstationen angewiesen – ein omnidirektionales System, das Signale in alle Richtungen sendet.

Die Konsequenz: Gegnerische elektronische Aufklärung kann eine Link-16-sendende F-35 auf Distanzen von **über 250 Kilometern** orten. Das teure Stealth-Design wird damit zur Makulatur. Die Alternative – das gerichtete MADL-System – ermöglicht nur F-35-zu-F-35-Kommunikation. MADL-Bodenstationen hat die Schweiz nicht bestellt.

Lehren aus der Ukraine: Strategische Abhängigkeit! Die F-35-Beschaffung begründet eine langfristige Abhängigkeit von den Vereinigten Staaten, die über die technische Dimension hinausgeht. Der Ausschluss der Türkei aus dem F-35-Programm nach dem S-400-Kauf – trotz 1,4 Milliarden Dollar Vorauszahlung – demonstriert die politische Instrumentalisierbarkeit von US-Waffensystemen. Ein aktuelles Beispiel liefert die Ukraine: Die temporäre Deaktivierung von Patriot-Systemen durch US-Entscheidungen zeigt, dass **Washington den Betrieb hochtechnologischer Waffensysteme direkt oder indirekt ein- und ausschalten kann**. Für einen neutralen Staat ist diese Abhängigkeit problematisch. Die Schweiz verfügt weder über den NATO-Sonderstatus europäischer Partner noch über die strategische Beziehung Israels zu den USA, das als einziges Land Zugang zum F-35-Quellcode erhielt.

Eine europäische Alternative: Die Beschaffungskrise bietet Anlass für eine grundsätzliche Neuorientierung. Eine Luftwaffe, die ausschliesslich auf europäischen Produkten basiert, würde mehrere Vorteile bieten:

Der Gripen E als sofort verfügbare Option: Schweden bietet mit dem Gripen E ein System, das explizit für kleine Luftwaffen mit dezentralen Operationen entwickelt wurde. Die Verfügbarkeitsrate von über 85–95%¹ übertrifft jene der F-35 (51,5%) deutlich. Entscheidend: Schweden gewährt bei Gripen-Exporten Quellcode-Zugang² – undenkbar bei US-Systemen

Rafale als bewährte Alternative: Das französische Mehrzweckkampfflugzeug kombiniert tiefe Betriebskosten mit hoher Einsatzbereitschaft und hat sich in Kampfeinsätzen (Mali, Syrien) bewährt.

FCAS und GCAP für die Zukunft: Die laufende Entwicklung des Future Combat Air System (FCAS) durch Deutschland, Frankreich und Spanien sowie des britisch-italienisch-japanischen GCAP zeigt, dass Europa die Fähigkeit zur Entwicklung modernster Kampfflugzeuge besitzt. Eine Schweizer Beteiligung an solchen Programmen würde langfristig mehr strategische Optionen eröffnen als die Bindung an ein US-System mit bekannten Defiziten!



CH. Der Rechtsanwalt Philipp Kruse hat am 14. Juli 2022 eine Strafanzeige mit mehreren Tatbeständen eingereicht. Sie erfolgte im Namen von **sechs Personen**, die gesundheitliche Schäden nach Covid-19-Impfungen geltend machten sowie **37 weiteren Privatpersonen**. Die Anzeige umfasst rund **300 Seiten** und richtet sich gegen verantwortliche Personen bei **Swissmedic sowie gegen impfende Ärzte**. Kruse wirft der Behörde vor, bei der Zulassung von **mRNA-basierten Covid-19-Impfstoffen** grundlegende heilmittelrechtliche Sorgfaltspflichten nicht ausreichend beachtet zu haben. Schon längstens ist bekannt, dass die ganze Giftspritze ein Betrug war. **Und jetzt die ultimative Frage zu den weltweiten Übersterblichkeitsraten: haben Sie etwas gehört, einen Zwischenbericht gesehen, einen Bericht einer unabhängigen Expertengruppe in den Händen des Bundesrates? NICHTS. Aufarbeitung? Fehlanzeige. Arbeits- und Rechtsverweigerung.**

D. Der Kriegskanzler zeigte sein wahres Gesicht. In einem lieblosen Video wandte er sich zu Ostersonntag an die Deutsche Nation. Mit einer abgelesenen Botschaft mit griesgrämigem Ausdruck. Mit gerade einmal 63 Worten. Etwas von Neuanfang und Zukunft dahergeleiert. Ein Neuanfang kann erst mit seinem Abtreten beginnen! Der Kriegsfridel hat ev. vergessen, dass es ein christliches Osterfest gibt!? Bei Beginn Ramadan grüsste er die Musulmanen ausgiebig und gab sich so, also ob die Massen hierher gehörten und er schon konvertiert sei! Der Heuchler musste offenbar von seinen Einflüsterern zur Botschaft «gebracht» werden. Sonst hätte er womöglich nichts gesagt. Zum Teufel mit ihm!

CH. Am 16. März 2026 hat der Bundesrat an der Pressekonferenz «verlauten» lassen, dass die **10-Mio.-Volksinitiative** den Wohlstand, die innere Sicherheit und die humanitäre Tradition der CH gefährde. Noch dicker: die Initiative schaffe zusätzliche Unsicherheit im Lande. Und jetzt noch die übliche Phrase: der Bundesrat begegnet den *Herausforderungen* des Bevölkerungswachstums mit gezielten Massnahmen. Jedes Ross und jeder Esel krümmt sich... Die **grosse Unsicherheit für unser Land ist der Bundesrat. Abtreten!**

Hüben und drüben nur Heuchler. Der Westen hat in Syrien islamistische Terrorgruppen unterstützt, um Assad zu stürzen. Kein «Führer» eines NATO-Staates musste sich dafür jemals verantworten. Weil die Lafarge-Manager den gleichen Extremisten Schutzgeld zahlten, damit ein Zementwerk in Syrien weiterarbeiten konnte, wurden sie nach Jahren in Paris vor Gericht geschleppt. Bruno Lafont (69), der ehemalige Konzernleiter der Holcim-Tochter Lafarge, wurde am 13. April noch im Gerichtssaal in Paris verhaftet und ins Gefängnis überführt. Weitere 6 Führungskräfte wurden für 18 Monate bis 7 Jahre «eingesperrt». Tatbestand: Finanzierung von Terrorismus. Das Zementwerk befindet sich in al-Dschalabiyya nordöstlich von Aleppo. Die Staatsanwaltschaft bezeichnete die Bosse als eiskalte, skrupellose Geschäftemacher und Terror-Unterstützer.

Diese Verbrecher, Terroristen und Bestien wurden von den westlichen Medien «Rebellen» oder «Aufständische» genannt. Sie wurden (nachweislich) vom CIA und anderen westlichen Geheimdiensten mit Waffen beliefert und in geheimen Trainingslagern in der Türkei und in Jordanien ausgebildet. Dies geschah mit Wissen aller NATO-Regierungen und bleibt weiterhin ungeahndet. Allen voran: D, GB, F.

CH. Auch das ist Zufall! Der Bundesrat hat von der Berichterstattung des Verwaltungsrates der «RUAG International» über die Zielerreichung im Geschäftsjahr 2025 Kenntnis genommen. Alles schön geschwatzt. Und der VR wurde weitgehend erneuert. Man hat also die Teppichetage tüchtig gesäubert. Aber, Frau Deborah Carlson-**Burkart** bleibt weiterhin im VR. Per Zufall natürlich. Und gemessen am Honorar (ohne Spesen) muss sie einen hervorragenden Job gemacht haben. Es gibt keine Mätzli oder irgendwelche andere Handreichungen im Oblast Bernese Overland...

CH. Wie lange wollen wir uns noch von der allwissenden Nullnummer Keupp der Militärakademie berieseln lassen. Wiederum hat er am 17.4. in der Wannerschen Lügenpresse behauptet, dass die Russen den Krieg «verlieren» werden. Was will der Bonsai-Kaffeesatzleser da mitreden? **Der «Ex-Grosstöitsche» Zivi?** Ohne jemals Kampfstiefel getragen zu haben! Von dieser Sorte an unfähigen Proleten haben wir genug. Ein **Musterbeispiel an Dummheit und Einfältigkeit. Eine Schande für diejenigen an der MILAK, die ihn angestellt haben!** Das Gegenstück: in der Regel am Donnerstag hören Sie die wöchentliche PK von **Maria Sacharowa**. Auftreten, Haltung, Sprache, Inhalt, Wortwahl... einzigartig. Von der Attraktivität schreiben wir bewusst nicht... Dasselbe im Weissen Haus. Und dann vergleichen Sie mit den Tussi's im Bundeshaus und den Banal-Redaktionen. **Aus.**

D. Zwei Gerichte in Deutschland, die offenbar noch mit Menschenverstand urteilen: das **Landgericht Berlin II** hat die abartige «Correctiv-Erzählung» bzw. Lügengeschichte endgültig zum Einsturz gebracht. Martin Sellner soll damals an einem «Geheimtreffen» in Potsdam teilgenommen haben. Selbstverständlich kein Wort in den korrupten Leitmedien. Das **Oberlandesgericht Karlsruhe** hat die Klage der Kriegsherrin Marie-Agnes Strack Zimmermann in Grund und Boden gestampft. Das Gericht hat festgehalten, dass die Bezeichnung **«Adolfine, die Kriegstreiberin»** als zulässige Machtkritik zu tolerieren sein. Was uns freut. **Wir verwenden diesen «Kosenamen» ab sofort auch.**

Die USA gehen nicht von einer friedlichen Zukunft aus. Das Pentagon hat mit den Autoherstellern **GM und Ford erste Verhandlungen aufgenommen** zum Zwecke der Produktion von Waffen und militärischer Ausrüstung. Das *Wall Street Journal* vergleicht die aktuellen Waffenaufträge des Pentagon mit der Lage im Zweiten Weltkrieg, als die **Autoindustrie in Detroit** die Fahrzeugproduktion einstellte, um Bomber, Flugzeugtriebwerke und Lastwagen zu produzieren – was hoffentlich kein Omen für einen Dritten Weltkriegs ist.

CH. Eine kleine Geschichte zum Nachdenken. Fast ohne Kommentar. Wir schreiben über **Pascale Bruderer**, die Sozialistin (in hablichen Verhältnissen lebend) aus dem Aargau. Sie ist Gründerin des Swiss Stablecoin. Also die Blockchain-Queen als Gegnerin des Bargeldes. Sie ist im VR der Galenica (krank sein rentiert immer) und Orell Füssli. Soweit, so bekannt. Viel interessanter ist, dass sie schon 2009 zum YGL, Young Global Leader, des WEF ernannt wurde. Sie ist seit vielen Jahren auch Stiftungsrätin der Schwab Foundation. Die NZZ umschreibt die Tätigkeit der Stiftung mit «Einsatz für soziales Unternehmertum»... Man kann auch vorsätzlich naiv sein. Fast wäre eine Schwab/Soros-Jüngerin noch in den Bundesrat gewählt worden.

D. die laufende Sprachveränderung. Der Rückgang lokaler Dialekte in Norddeutschland, insbesondere Platt, wird massgeblich durch die «drei großen M» verursacht: **Mütter** (fehlende Weitergabe an Kinder), **Medien** (standarddeutsches Radio/TV) und **Mobilität**. Urbanisierung (Zuwanderung), das Bildungssystem und der soziale Druck, Hochdeutsch als Sprache des Erfolgs zu nutzen, haben zur Verdrängung geführt. Süddeutsche Dialekte sind im Alltag und Bildungswesen stärker verankert. Und bei uns?

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 18**